Magazin

04|2019

Sömmerdaer Energieversorgung GmbH

www.sev-soemmerda.de

Sicherheit – SEV und Freiwillige Feuerwehr proben Ernstfall **SEITE 4**

Fotos gesucht – Die besten Bilder gewinnen attraktive Preise **SEITE 5**

SÖMMERDA
Technologie auf festem Boden

SÖMSTROM SÖMGAS SÖMWÄRME

Foto: Westend61

Bitte trennen: Recycling ist eine gute Idee!

MÜLL WOHIN? ABFALL-ABC!

JEDER von uns produziert Müll, und alle stellen sich manchmal die Frage: Wo bitte gehört DAS denn nun hin? Auch wenn man im Umgang mit den verschiedenen Mülltonnen geübt ist, können immer wieder knifflige Fragen auftauchen. Wohin zum Beispiel mit der restlichen gelben Wandfarbe vom Kinderzimmer? Ins Klo kippen? Oder in den Garten hinter den Buchs schütten, der eh schon kränkelt? Bitte nicht. Eimer mit eingetrockneten Wandfarben gehören in die Restmülltonne, frische Farben lassen sich im Wertstoffhof entsorgen. Mülltrennung ist einfacher als gedacht: Die Verbraucher Initiative e. V. gibt in ihrem Themenheft zum Herunterladen oder Bestellen für zwei Euro ein ganzes Alphabet wertvoller Hinweise. **Infos und Bestellung: ➜ mehr.fyi/abfall**

IMPRESSUM

Sömmerdaer Energieversorgung GmbH,
Uhlandstraße 7
99610 Sömmerda,
Telefon: 03634 3711-10,
www.sev-soemmerda.de

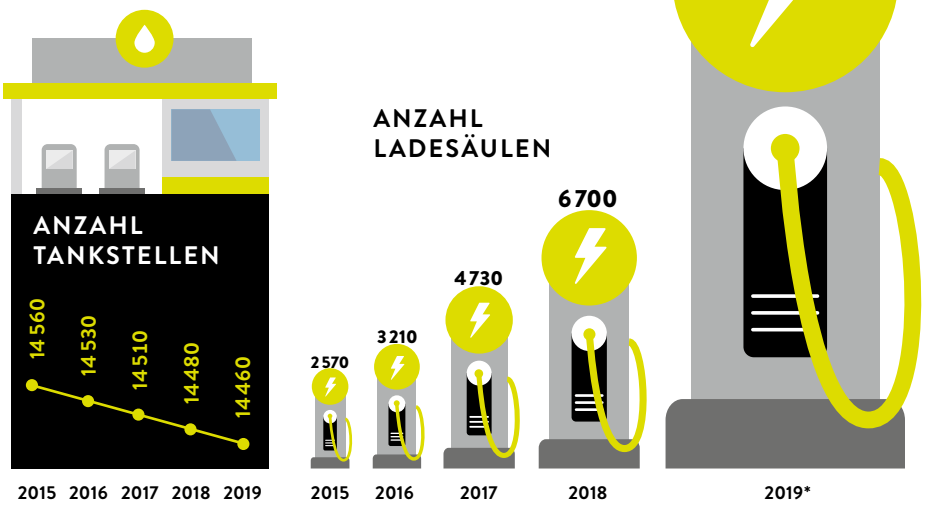
Redaktion Lokalteil Sömmerda: Klaus-Dietrich Matuschek (Geschäftsführung), Andrea Losereit; Fotos: SEV, trurnit GmbH, Herausgeber: trurnit GmbH, Uferstraße 21, 04105 Leipzig, Projektleitung: Marika Schulz, Druck: hofmann infocom GmbH

STREAMING HEIZT DAS KLIMA AN

SCHALLPLATTEN, Kassetten und CDs sind eigentlich Technik von gestern. In Sachen Klimaschutz war die Oldschool-Musik aber umweltverträglicher als der heutige digitale Musikkonsum. Forscher verglichen anhand des amerikanischen Marktes den ökologischen Fußabdruck von Streamingdiensten mit dem von physischen Tonträgern, also Schallplatten, Kassetten und CDs. Die CO_2-Bilanz von Spotify, Apple Music und anderen digitalen Streamingdiensten ist um ein Drittel bis doppelt so hoch wie beim Musikhören im Jahr 2000. Die Hälfte der deutschen Internetnutzer hört Musik übers Netz.

Foto: Getty Images – Orbon Alija

MEHR LADESTATIONEN ALS TANKSTELLEN



Quellen: ladesaeulenregister.de, Destatis * bis Juli 2019, Zahlen gerundet

Während die Zahl der Tankstellen in Deutschland von mehr als 46 000 im Jahr 1970 auf rund 14 500 sank, stehen Elektroautos heute sechsmal mehr Ladesäulen zur Verfügung als vor fünf Jahren. So wie eine Tankstelle mehrere Zapfsäulen hat, besitzt auch eine Ladesäule meist mehrere Ladepunkte.

ZUVERLÄSSIGE STROMVERSORGUNG

EIN VERGLEICH mit europäischen Nachbarn zeigt: Deutschlands Stromversorgung bleibt trotz Energiewende besonders zuverlässig. Nur rund 12 Minuten mussten Kunden hierzulande im Jahr 2016 im Schnitt ohne Strom auskommen, so aktuelle Berechnungen des Verbandes der europäischen Regulierungsbehörden. In Österreich war die Stromversorgung 24 Minuten unterbrochen, in Italien mehr als 37 Minuten und in Großbritannien rund 38 Minuten. Franzosen mussten fast 49 Minuten zur Taschenlampe greifen, Spanier 54 Minuten und Schweden sogar 1 Stunde und 9 Minuten. Nur die Schweiz war mit lediglich 9 Minuten Stromausfall besser.

Foto: Getty Images – CLM Images

HELLER DIE KERZEN NIE BRENNEN

DAS SCHÖNSTE LICHT spenden Kerzen. Zur Weihnachtszeit kommen sie häufig zum Einsatz. Doch wussten Sie, dass es große Qualitätsunterschiede gibt? Die meisten Kerzen bestehen aus Paraffin, das aus Erdöl gewonnen wird und wegen seines niedrigen Schmelzpunkts schnell abbrennt. Höherwertigeren Paraffinkerzen wird Stearin beigemischt, um die Brenndauer zu verlängern. Es wird aus Rohstoffen pflanzlichen oder tierischen Ursprungs gewonnen. Ausgangsmaterialien sind Palm- und Kokosfette, manchmal auch Rindertalg. Stearin brennt länger, rußt wenig und tropft nicht. Bienenwachs ist das teuerste Kerzenmaterial: Es stammt aus den Waben der Honigbienen. Kennzeichen sind der feine Duft, die Honigfarbe und die lange Brenndauer der Bienenwachskerzen.

Den Klimawandel verstehen

Die Umweltorganisation WWF und das Deutsche Klima Konsortium DKK erklären die wichtigsten Fakten zum Klimawandel in sechs Videos. ➜ **mehr.fyi/klimawandel**

44 % des verbrauchten Stroms kamen im ersten Halbjahr 2019 aus Sonne, Wind und anderen regenerativen Quellen.

WENIGER KOSTEN

ENTSCHEIDUNG Der Bundesgerichtshof (BGH) entschied, dass die Senkung der Renditen für Strom- und Gasnetzbetreiber so bleibt, wie sie die Bundesnetzagentur vorgeschlagen hatte. Beim geplanten Stromnetzausbau im Zuge der Energiewende entstehen für die Verbraucher damit weniger Kosten. Nach Berechnungen der Deutschen Umwelthilfe entlastet das Grundsatzurteil des BGH die deutschen Stromkunden in den kommenden fünf Jahren um bis zu zwei Milliarden Euro. Hintergrund: Die Bundesnetzagentur hatte die Renditen der Netzbetreiber von 9,05 auf 6,91 Prozent für Neu-Investitionen und von 7,14 auf 5,12 Prozent für Altanlagen im Zeitraum von 2019 bis 2023 gesenkt. Gegen ihren Vorschlag hatten 1 100 Netzbetreiber geklagt.

LIEBE LESERINNEN, LIEBE LESER,

Weihnachten ist das Fest der Lichter. Manche werden mit Strom erzeugt, manche knistern im Dunkeln, manche schmücken die Straßen, andere das Zuhause. Zusammen schaffen sie eine zauberhafte Atmosphäre und damit beste Voraussetzungen, Arbeit und Alltag einmal auszublenden. Die Geschäftsführung und die Mitarbeiter*innen der SEV wünschen ihren Kunden und Geschäftspartnern eine frohe, besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Start ins neue Jahr!

FALSCHE GRATIS-TESTS

WER EINE Waschmaschine kaufen und sich informieren will, findet im Internet etliche kostenlose Vergleichstests und vermeintliche Testurteile. Doch meist haben diese eine geringe bis gar keine Aussagekraft, die Testsieger können sogar absolute Flops sein. Falsche Tester bewerten oft alle Produkte positiv und wollen damit zum Kauf verleiten. Verweise zu Onlineshops bedeuten, dass Testportale eine Provision von den Händlern kassieren. Weil sie nichts testen, können falsche Portale ihre Untersuchungen auch nicht beschreiben. Bei vielen Fake-Test-Seiten gibt es kein Impressum, obwohl das Pflicht ist, oder es finden sich Adressen in Übersee.

Mehr Infos: ➜ www.test.de/fake-testportale

WUSSTEN SIE SCHON ...?
(16)

... dass regelmäßige Ausbildungsübungen der Freiwilligen Feuerwehr bei der SEV ein wichtiges Instrument des **PRÄVENTIVEN BRANDSCHUTZES** sind?

Die SEV überließ der Freiwilligen Feuerwehr Sömmerda das Kraftwerksgelände für eine Brandschutzübung.

Feuerwehrfahrzeuge sorgen auf den Straßen ganz automatisch für erhöhte Aufmerksamkeit. Gleiches war am 12. September um 19 Uhr der Fall, als vier Feuerwehrfahrzeuge mit insgesamt 21 Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Sömmerda zu einem Ausbildungseinsatz im Kraftwerk anrückten. Kraftwerksmitarbeiter und weitere Kameraden der Sömmerdaer Ortsteile kamen dazu, um das Szenario zu verfolgen und sich Wissen anzueignen.

Thema der Ausbildung war die Brandbekämpfung im Innenangriff. Zuvor galt es, das Kraftwerkstor mit Hilfe eines Transponders zu öffnen, um auf das Gelände zu gelangen. Simuliert wurde anhand eines Nebelgenerators ein Brandrauch, der sich bis in das 1. Obergeschoss ausbreitete und dort das Feuersignal auslöste. Die Kameraden führten eine Lageerkundung durch, legten die Rauchgrenze fest und bereiteten sich mit Löschwasser und schwerem Atemschutz auf die Brandbekämpfung im Gebäude vor. Schläuche wurden im Treppenhaus ausgerollt und Belüfter aufgebaut. Als Wasserentnahmestelle diente einer der zwei Löschwasserbrunnen, die auf dem Kraftwerksgelände vorhanden sind. Am Ende hieß es: „Feuer aus“.

Ziel der Übung war es, das Zusammenspiel aller Beteiligten auf dieses Schadensereignis zu überprüfen, die Kompetenz der Sömmerdaer Feuerwehr bei einer Lageänderung zu beobachten sowie die Einsatzfähigkeit zu demonstrieren. Übungen dieser Art sind notwendig, um im Ernstfall bestmöglich auf einen Einsatz vorbereitet zu sein. Die SEV unterstützt regelmäßig die Ausbildung der Kameraden, indem sie Räumlichkeiten und bauliche Anlagen zur Verfügung stellt. Die Übungen haben jeweils andere Schwerpunkte. Damit leistet die SEV als zuverlässiger Energieversorger ihren Beitrag, um die Freiwillige Feuerwehr zu unterstützen, die 365 Tage im Jahr und rund um die Uhr im Ehrenamt für die Sicherheit der Stadt Sömmerda sorgt.

In Deutschland sind wir sehr gut ausgestattet, was Helfer in den roten Einsatzfahrzeugen betrifft.

GESUCHT: DAS BESTE BILD

Hobbyfotografen und Freizeitknipser aufgepasst! Machen Sie mit und werden Sie Teil unseres Kundenmagazins. Die SEV ruft zum großen Fotowettbewerb auf. Die Teilnehmer erwarten **ATTRAKTIVE GEWINNE**.

Zeigen Sie uns Ihr Sömmerda! Ob mit Liebe zum Detail oder in der Totalen – beim Fotowettbewerb der SEV suchen wir außergewöhnliche Perspektiven, besondere Stimmungen und tolle Motive von der Stadt und Umgebung zu verschiedenen Jahreszeiten.

UND SO GEHT'S

Sie haben Lust, eines Ihrer Fotos auf der Titelseite unseres Kundenmagazins zu sehen? Dann senden Sie uns Ihre digitalen Fotos zu. Jeder Teilnehmer darf bis zu drei Fotos als digitale Bilddatei im Hoch- oder Querformat und mit einer Mindestauflösung von drei Megapixeln (MB) einsenden. Für eine vollständige Einsendung und für eventuelle Rückfragen ist Folgendes mit anzugeben: der Ort und das Datum der Aufnahme sowie Name, Anschrift und Telefonnummer des Fotografen. Die Fotos können per E-Mail an
a.losereit@sev-soemmerda.de
geschickt werden. Einsendeschluss ist der 15. Januar 2020.

DAS IST IHR PREIS

Prämiert und mit attraktiven Preisen belohnt werden die besten drei Einsendungen. Eine Colour Smartwatch, ein Bluetooth-Lautsprecher und ein Paar OnEar-Kopfhörer warten als Gewinne. Weitere Bilder werden mit kleinen „Trostpreisen" honoriert und geeignete Fotos finden auch später im Kundenmagazin einen Platz.

TEILNAHMEBEDINGUNGEN

Mit der Einsendung versichert jeder Teilnehmende, dass die Bilder frei von Rechten Dritter sind. Er stimmt außerdem einer Veröffentlichung durch die SEV im Rahmen der eigenen Unternehmenskommunikation zu.

Die SEV wünscht viel Freude beim Fotografieren und lässt sich gern überraschen.

IHRE PREISE:

- **Colour Smartwatch**, viele Funktionen rund um Fitness, Anruf-/Nachrichtenerinnerung, Stoppuhr und Anti-Lost.
- **Metmaxx® OnEar-Kopfhörer „BlueOnSilent"**, aktive Geräuschunterdrückung durch die Polsterung an Ohrmuscheln und Bügeln.
- **Metmaxx® Bluetooth®-Lautsprecher „BoombasticBase"**, Scan Radio und integrierte Powerbank sowie Freisprechfunktion.

PREISÄNDERUNGEN FÜR STROM- UND ERDGASPRODUKTE

AUCH FÜR DAS JAHR 2020 erhalten unsere Kunden mit auslaufenden Verträgen aufgrund veränderter Netzentgelte, gesetzlicher Umlagen und Beschaffungspreise wieder ein neues Angebot. Die Überarbeitung der Preise für Strom- und Gasprodukte muss vertraglich mit unseren Kunden vereinbart werden. Erstmals in diesem Jahr können Sie auf das Zurücksenden der Angebote verzichten, indem Sie Ihren Produktwechsel in unserem Bestandskundenportal bequem online vornehmen. Mit der Auswahl an unseren Produkten gestalten Sie Ihren Vertrag so, wie Sie es wünschen. Zudem haben Sie im Bestandskundenportal Zugriff auf alle Ihre Daten aus vorherigen Verträgen. Sie können Abschläge und Kontodaten verändern sowie Zählerstände eingeben. Das Bestandskundenportal finden Sie unter **www.sev-soemmerda.de**. Die Registrierung für das Portal ist kinderleicht. Die Option zum Vertragswechsel wird Ihnen unter Verträge/Vertragswechsel angezeigt. Den Zugriff auf neue Strom- und Gasprodukte erhalten Sie immer automatisch sechs Wochen vor Ablauf Ihrer Preisbindung im laufenden Vertrag. Bitte nutzen Sie diesen Service. Gemeinsam verbessern wir die CO_2-Bilanz durch den Verzicht auf Papier.

Nach der Vertragslaufzeit mit wenigen Klicks zum neuen Tarif.

Fit fürs ALTER

Wer möglichst lange in den eigenen vier Wänden wohnen bleiben möchte, sollte rechtzeitig **BARRIEREFREI UMBAUEN**. Fünf Tipps für ein altersgerechtes Zuhause.

Foto: Getty Images – 10'000 Hours

ZUSCHÜSSE FÜR SANIERER

Die KfW-Bank vergibt über das Programm KfW 159 „Altersgerecht umbauen" zinsgünstige Kredite von bis zu 50 000 Euro pro Wohneinheit an Eigentümer, Vermieter und Mieter. Der Zuschuss KfW 455-B fördert barrierefreie Umbauten mit bis zu 6 250 Euro.
→ **www.kfw.de**
Auch Länder und Kommunen bezuschussen barrierefreie Umbauten. Eine Übersicht der Landes-Förderprogramme gibt es unter:
→ **www.baufoerderer.de**
Weitere Infos zum Thema gibt der Ratgeber „Clever umbauen" der Verbraucherzentrale NRW.
→ **www.ratgeber-verbraucherzentrale.de**

Wer rechtzeitig vorsorgt, kann das Wohnen im Alter genießen. Übrigens: Seit 2001 haben auch Mieter das Recht, barrierefrei umzubauen. Tipp: Holen Sie sich vorher das Einverständnis Ihres Vermieters ein. Oft lässt er sich mit der Wertsteigerung der Immobilie überzeugen.

1

MEHR BEWEGUNGSFLÄCHE

Im Alter steigt der Bewegungsradius: Gehstock, Rollator und Rollstuhl fordern Freiraum. Auch mit Gips oder Krücken vergrößert sich der Platzbedarf. Freiflächen mit 150 Zentimeter Radius sind ideal, um mit dem Rollstuhl nirgendwo anzustoßen. Das gilt besonders in Küche, Bad und Eingangsbereich, neben Betten, vor Schränken und Sofas. Zum Teil reicht schon das Umstellen der Möbel für den Platzgewinn. In verwinkelten Bädern gewinnt man Raum durch den Einbau einer ebenerdigen Dusche ohne Duschwände. Diese ist in jedem Alter leicht zugänglich und erspart das Klettern über den Wannenrand. Zudem lässt sich der Duschraum als zusätzliche Bewegungsfläche nutzen. Auch platzsparend angeordnete Armaturen schaffen Bewegungsfläche.

2

BREITE TÜREN

Klingt banal, ist aber oft ein Problem: Alle Zimmer im Haus müssen problemlos begehbar sein. Ausreichende Türbreiten sind das A und O beim barrierefreien Wohnen. Für gesunde Erwachsene reichen 60 Zentimeter, mit Gehstock oder Rollator sollten es 80 Zentimeter sein. Bei 90 Zentimeter breiten Türen gleiten selbst Rollstühle mühelos hindurch. Übrigens profitieren Sie von großzügigen Türbreiten nicht erst im Alter, sondern in jeder Lebenssituation: Niemand muss sich mehr mit Wäschekorb seitlich durch den Türrahmen schieben. Und auch der Kinderwagen passt plötzlich durch die Tür und braucht nicht mehr im Flur geparkt werden. Oft sind Badezimmer- oder Balkontüren schmaler. Sie wollen ohnehin das Bad umbauen oder die Fenster energetisch sanieren? Dann lassen Sie die Türen am besten gleich mitverbreitern.

50

PROZENT der deutschen Senioren leben daheim – aber nur wenige Häuser sind barrierefrei.

3

STUFEN- UND SCHWELLENLOS

Stufen sind potenzielle Stolperfallen, an denen man leicht hängen bleibt. Was tun? Fast alle Häuser haben nun mal Treppen. Zum Glück gibt es viele Wege, Stufen auch mit Gehhilfe zu überwinden: Im Außenbereich kann man eine Rampe anlegen, im Treppenhaus einen Lift einbauen. Ist aus Platzmangel oder finanziellen Gründen keine der beiden Varianten möglich, sollten die Bewohner Alternativen abwägen: Reicht eine Wohnung im Erdgeschoss? Könnten Sie über den Garten ebenerdig ins Haus kommen? Ein weiteres Hindernis sind Schwellen. Für gesunde Menschen stellen sie kein Problem dar – mit Rollator schon. Auch Kinder stolpern leicht darüber. Das muss nicht sein: Montieren Sie bei vorhandenen Türen die Bodenschwellen ab und lassen Sie die Türblätter vom Tischler verlängern. Auch der Einbau schwellenloser Eingangs-, Balkon- und Terrassentüren ist möglich. Je weniger Schwellen, desto besser!

4

SCHALTER UND GRIFFE IN PASSENDER HÖHE

Lichtschalter und Griffe sitzen am besten in etwa 110 Zentimeter Höhe, dann können auch Kinder oder Rollstuhlfahrer sie gut erreichen. Testen Sie beim Kauf neuer Fenster die Griffhöhe: Oft liegen die Griffe in unerreichbarer Höhe. Lassen Sie sie, wenn nötig, im unteren Drittel montieren. Das kostet in der Regel nichts extra. Steckdosen montiert man idealerweise mit 40 Zentimeter Abstand zum Boden: So muss niemand knien, um den Staubsauger einzustöpseln oder das Handy aufzuladen. Denken Sie über einen Austausch der Heizkörper nach? Dann sollten Sie auf die Position der Thermostatventile achten: Sie müssen sich auch im Sitzen bequem regulieren lassen.

5

MEHR LICHT

Gut ausgeleuchtete Räume heben die Stimmung, außerdem lassen sich Stolperfallen besser erkennen. Für eine gleichmäßige Innenbeleuchtung eignen sich Licht emittierende Dioden, kurz LED. Sie sind sofort hell, sehr langlebig und sparen Strom. Hauseingang, Flur und Treppenhaus sollten immer gut ausgeleuchtet sein. Mit Bewegungsmeldern geht das Licht gleich an, sobald Sie den Raum betreten. Besonders viel Helligkeit brauchen Sie in Bad und Küche: Achten Sie daher auf Lampen mit einem Farbwiedergabewert (Color Rendering Index, CRI) von über 85 (Küche) und über 90 (Bad). So sieht das Essen schmackhafter aus und Rasuren gelingen unfallfrei.

Fotos: Getty Images – PeopleImages; EnDyk / Composing: Alexander Pietschmann, trurnit GmbH

APP gefahren

Mobilitätsapps bündeln verschiedene **TRANSPORTMITTEL** wie Bus, Bahn, Rad oder Leihwagen und weisen mit einem Klick den Weg. Langfristig könnten sie den Verkehr von Grund auf verändern.

Wie von A nach B kommen, wenn kein eigenes Auto vor der Tür steht, das Fahrrad gerade nicht in der Nähe und die U-Bahn zu Fuß noch ein ganzes Stück entfernt ist?Am besten mit einer App auf dem Smartphone, die verschiedene Verkehrsmittel bündelt: den öffentlichen Nahverkehr, Car- und Bikesharing, Taxis und Elektro-Roller. In Sekunden schlägt die App dem Nutzer eine Route vor, die er einfach und bequem übers Smartphone bucht und bezahlt. Schon geht's los – ohne Fahrpläne zu studieren, Tarifzonen zu beachten oder nach einem Taxi Ausschau zu halten. Ein Traum?

MOBILITÄT ALS SERVICE

Was nach Zukunftsvision klingt, ist in Helsinki bereits Realität. Dort heißt die Mobilitätsapp „Whim", was aus dem Englischen übersetzt in etwa „nach Lust und Laune" bedeutet. Nach diesem Motto bewegen sich die Nutzer spontan und unkompliziert fort: ob mit dem Bus, der Straßenbahn, über Carsharing oder einen

Pro Tag legen die Deutschen rund **3,2 Mrd.** Kilometer zurück.

Mietwagen, per Leihrad oder Taxi. Die App bündelt die verschiedenen Verkehrsmittel und stellt die schnellste oder umweltfreundlichste Route zusammen. Bucht man den gewünschten Weg, kauft sie automatisch das Ticket für den öffentlichen Nahverkehr oder ruft ein Taxi. Wer nicht pro Fahrt zahlen möchte, kann auch zwischen verschiedenen Abos wählen. Die finnische Firma hinter Whim heißt MaaS Global, Mobility as a Service, auf Deutsch: Mobilität als Service. Der Name ist Programm.

ALLES AUSSER BEAMEN

Mobilitätsapps wie Whim könnten den Verkehr weltweit von Grund auf verändern und Städte vor einem Verkehrskollaps bewahren. Denn wenn immer mehr Bürger auf ein eigenes Auto verzichten, weil sie mit intelligent vernetzten Verkehrsmitteln ähnlich bequem zur Arbeit, ins Sommerhaus oder in die Berge kommen, gewinnen die Städte Raum. Nicht benötigte Parkflächen könnten in Grünanlagen verwandelt, verstopfte Straßen entlastet und der Verkehrslärm verringert werden.

Nicht nur Finnen, auch deutsche Städte und Kommunen testen die vernetzte Fortbewegung. Seit Sommer 2019 bündelt zum Beispiel Berlin sein Mobilitätsangebot in der App Jelbi. Die Technik dazu stammt aus Litauen vom Startup Trafi, das schon 2017 in Vilnius eine der weltweit fortschrittlichsten Mobilitätsapps auf den Markt brachte.

KONZEPTE FÜR DEN LÄNDLICHEN RAUM

Auch ländliche Räume würden von Mobilitätsapps profitieren und sehr viel mobiler werden. Dank der vernetzten Verkehrsmittel könnten Dorfbewohner künftig die letzten Meter des Heimwegs von der Haltestelle auf der Landstraße zum Beispiel mit einem Leihrad oder E-Scooter zurücklegen. Oder in Zukunft sogar mit einem autonomen Fahrzeug.

Diesem Gedanken folgt auch die Stadt Karlsruhe, die mit dem Pilotprojekt „Regiomove“ bis 2020 das bestehende Verkehrsangebot der Stadt mit der Region Mittlerer Oberrhein verknüpfen und digital verfügbar machen will. Das Ziel: Mit Bus, Bahn, Leihrad oder Carsharing-Auto bequem von der Stadt in die Region fahren und umgekehrt – ganz ohne eigenen Wagen. Eine App, die Route und Buchung über verschiedene Mobilitätsdienstleister hinweg ermöglicht, wird derzeit entwickelt. Getreu dem Claim von Regiomove kann sie dann am Ende „alles außer beamen“.

SICHTBARE VERKEHRSWENDE

Schon im Einsatz ist die App „Leipzig mobil“ der Leipziger Verkehrsbetriebe, die Bus, Bahn, Mietauto und -fahrrad sowie Taxis bündelt – eine App für alle Wege. Unabhängig von Öffnungs- und Wartezeiten bewegen sich die Nutzer flexibel und bargeldlos fort. Zum Beispiel fahren sie mit der Straßenbahn bis zu einer Station, leihen dort ein Fahrrad und radeln einige Minuten zu Freunden, die keine öffentliche Haltestelle ums Eck haben. Oder sie buchen ein Ticket für den Bus und ein Mietauto für die Weiterfahrt. Am Ende des Monats erhalten sie eine detaillierte Abrechnung.

Leihräder, Mietwagen und sogar Ladestationen für Elektroautos gibt es an insgesamt 29 Mobilitätsstationen in Leipzig, die seit 2013 in der Nähe von Haltestellen des öffentlichen Nahverkehrs errichtet wurden. Auch Bremen und Offenburg machen ihr vernetztes Verkehrssystem durch Mobilitätsstationen sichtbar. In der Hansestadt etwa vereinen „Mobilpunkte“ – weithin sichtbare Stelen – Carsharing-Station und Fahrradabstellanlage. Mit Erfolg: 14 000 Carsharer gibt es schon in Bremen; der Radverkehrsanteil liegt bei 25 Prozent.

Mehrere Verkehrsmittel verknüpfen – das nennt sich auch Multimodalität. Bislang dominiert in Deutschland das private Auto und der öffentliche Nahverkehr, Fußgänger und Radfahrer werden lediglich als Zubringerverkehr begriffen. Das könnte sich bald ändern. Immer mehr Menschen gelangen mit verschiedenen Verkehrsmitteln ans Ziel. Umso besser, wenn sie alle aus einer Hand kommen. Dann heißt es: App-Fahrt! ■

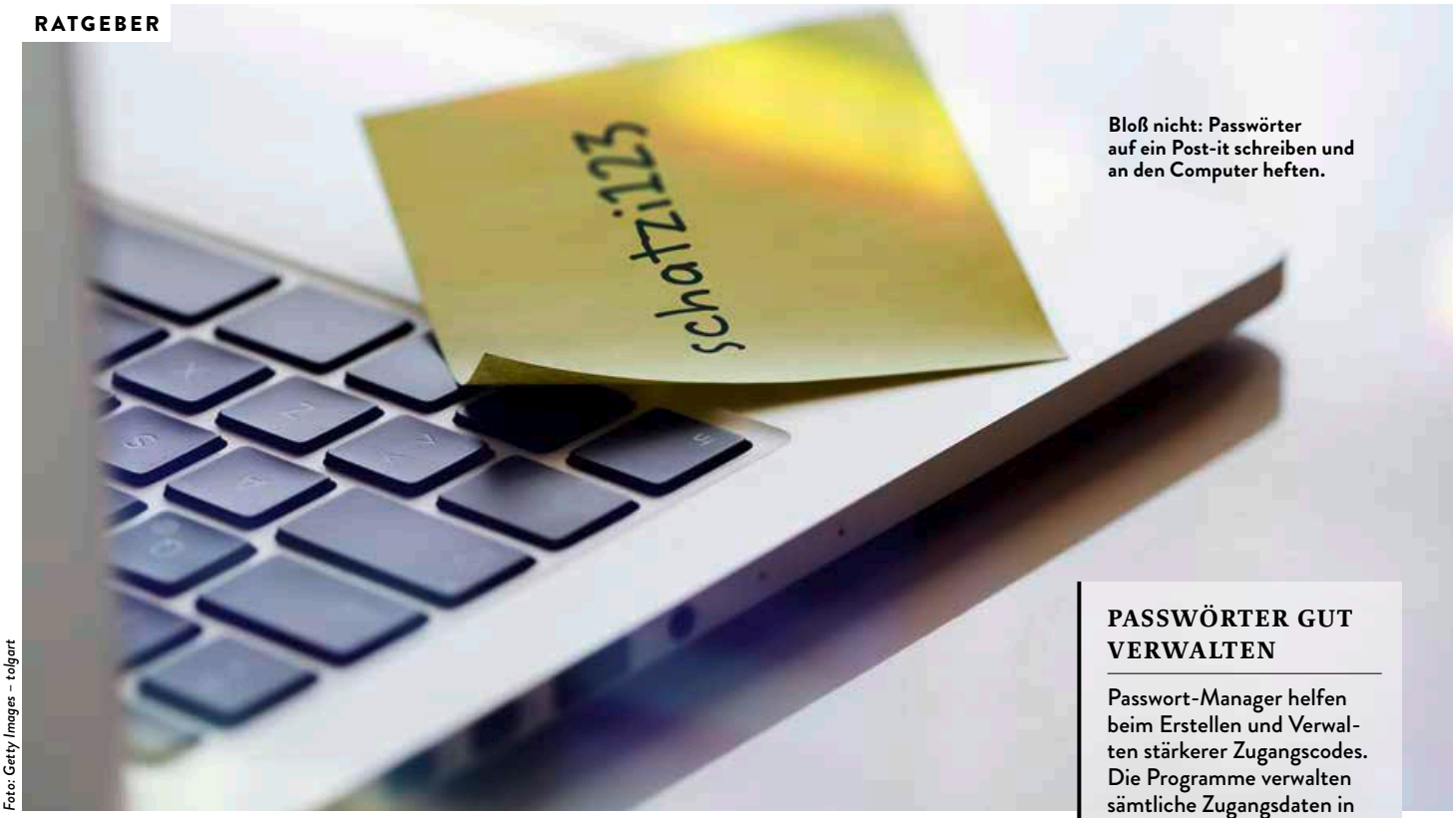


Foto: Getty Images – tolgart

Bloß nicht: Passwörter auf ein Post-it schreiben und an den Computer heften.

PASSWÖRTER GUT VERWALTEN

Passwort-Manager helfen beim Erstellen und Verwalten stärkerer Zugangscodes. Die Programme verwalten sämtliche Zugangsdaten in einer gesicherten Datenbank wie in einem Tresor. Welche Dienste dafür infrage kommen und wie sie bedient werden, erklärt ein Ratgeber der Netzwelt-Redaktion von „Spiegel Online“.
➜ **mehr.fyi/passwort**

S!CH3RH3!T !M N3TZ

Gehören Sie auch zu denjenigen, die sich online mit „Schatz“, „1234“ oder „hallo77“ einloggen? Keine gute Idee. Mit unseren Tipps bekommen Sie ein wirklich **STARKES PASSWORT** hin und schützen Ihre Daten.

Fingerabdruck, Gesichtserkennung oder Iris-Scan: Modernste Technik schützt Computer und Smartphones vor fremdem Zugriff. Doch von den Passwörtern für all die Dienste und Programme wird die Menschheit anscheinend nie erlöst. Kein Wunder, dass Deutschlands beliebtestes Passwort „123456“ ist, gefolgt von „123456789“ und „1234“. Zugangscodes, die wohl auch die letzte internetunerfahrene Großmutter knacken könnte, würde ihr jemand die Tastatur zeigen. Leicht zu merken, aber sehr gefährlich ist es, ein Passwort für alles zu verwenden: „One hits all!“, freut sich der Hacker, und räumt dann nicht nur die Online-Konten leer.

SICHERES PASSWORT: SO GEHT’S

Für jeden Dienst ein eigenes und vor allem sicheres Passwort wählen, das sich nicht erraten lässt. Gute Passwörter sind mindestens zehn Zeichen lang, bestehen aus Groß- und Kleinbuchstaben sowie Sonderzeichen und lassen sich nicht im Wörterbuch finden. Keine Namen, Geburtsdaten oder Telefonnummern verwenden! Notieren Sie die Passwörter nicht auf einem Zettel am PC, nicht gesammelt im Geldbeutel oder Kalender. Auf Computer und Smartphone keine ungeschützten Dateien mit Passwörtern speichern, die Fremde öffnen können.

MEINE AMEISE HÖRT BEATLES

Ändern Sie Ihre Passwörter regelmäßig, besonders bei sensiblen Diensten wie Online-Banking. Für ein sicheres Passwort erfinden Sie einen gut merkbaren Satz, von dem Sie jeweils nur den ersten Buchstaben der einzelnen Wörter in Groß- und Kleinschreibung sowie die Satzzeichen nutzen. Beispiel: „Meine zauberhafte gelbe Ameise hört Beatles, trinkt Cola und freut sich auf den Abend!“ Daraus wird das Passwort: MzgAhB,tCufsadA! Und die Technik ist bewährt – immerhin wurde sie schon im Altertum zum Verschlüsseln von Botschaften verwendet. ■

WERTVOLLE ABGASE

Clever: Erdgas-Brennwertgeräte nutzen auch die Wärme der Abgase zum Heizen und arbeiten dadurch **EFFIZIENTER ALS ALTE ANLAGEN** mit Heizwerttechnik. Wie Sie die Vorteile optimal ausschöpfen.

Von rund 13 Millionen Gaskesseln und -thermen in Deutschland arbeiten mehr als die Hälfte noch mit Heizwerttechnik. Dabei geht viel Energie verloren: Denn Heizwertgeräte wie der Gas-Niedertemperaturkessel wandeln maximal 83 Prozent der im Brennstoff enthaltenen Energie in Wärme um. Der Rest geht als heiße Abgase durch den Schornstein verloren. Erdgas-Brennwertgeräte sind effizienter. Sie fangen die in dem Wasserdampf der Abgase enthaltene Wärme auf und leiten die Energie zurück in den Heizungskreislauf.

NICHT ZU WARM

Um den Brennwerteffekt bestmöglich auszunutzen, müssen einige Punkte beachtet werden: So sollte die Rücklauftemperatur des Heizwassers möglichst niedrig sein. Der Grund: Das rücklaufende Heizwasser wird in einen Wärmetauscher geleitet und kühlt die heißen Abgase. Der Wasserdampf kondensiert und gibt Wärme ab. Dabei gilt: Je kühler das rücklaufende Heizwasser, desto effizienter funktioniert die Brennwerttechnik.

Optimal eignen sich Brennwertkessel für gut gedämmte Neubauten. Die Wohnräume werden auch mit niedrig aufgeheiztem Heizungswasser ausreichend warm. Heizungsspezialisten setzen im Neubau daher oft auf großflächige Fußboden- und Wandheizungen. Sie geben bei relativ niedrigen Vorlauftemperaturen genug Wärme ab. In Altbauten mit vergleichsweise kleinen Heizkörpern muss dagegen mit mittleren bis hohen Vorlauftemperaturen geheizt werden, um die Räume warm zu bekommen. Steht eine Sanierung an, empfiehlt es sich deshalb, zunächst den Wärmebedarf durch eine Dämmung der Fenster oder des Dachgeschosses zu verringern. Erst dann sollte man einen Kessel mit passender Leistung wählen und den gesamten Heizkreislauf optimieren.

NICHT ZU GROSS

Früher wurde die maximal benötigte Heizenergie oft nur geschätzt und der Brennwertkessel überdimensioniert. Das Ergebnis: mehr Verschleiß, da der Gasbrenner nur kurz, aber viel zu häufig anspringt. Sollte Ihre Brennwertanlage überdimensioniert sein, lohnt es sich, sie von einem Fachhandwerker möglichst optimal einstellen zu lassen. Je nach Anlage gehört dazu ein hydraulischer Abgleich, der Austausch der Heizungspumpe, das Dämmen der Heizungsrohre, eventuell auch der Einbau voreinstellbarer Thermostatventile. Durch den hydraulischen Abgleich verteilt sich das Heizwasser gleichmäßig und die einzelnen Heizköper werden optimal versorgt.

Um hier auf der sicheren Seite zu sein, fragen Sie am besten Ihren Heizungsfachmann. Er kann Ihre Brennwertheizung optimal regulieren und gibt Ihnen Tipps, welche Energiesparmaßnahmen Sie selbst vornehmen können.

Foto: Getty Images – dardespot

ZUSCHÜSSE VOM STAAT

Der Umstieg auf Brennwerttechnik oder ein hydraulischer Abgleich der Heizungsanlage werden staatlich gefördert. Infos zu den verschiedenen Förderprogrammen finden Sie unter: ➜ **www.energie-tipp.de/zuschuss**

OH SCHRECK, DIE EINKÄUFE SIND WEG

Der Yeti hat die Tasche zerrissen. Alle Zutaten für die **LEBKUCHEN-PLÄTZCHEN** sind auf den Boden gepurzelt. Nun ist der Yeti verwirrt und weiß nicht mehr, was er backen wollte …

Immer wieder hört man vom sagenumwobenen Yeti. Zum Beispiel, dass er ziemlich verfressen sein soll. Nur hat er keine Ahnung, was er aus den Zutaten machen soll. Hilfst du ihm?

ERGÄNZE DAS REZEPT MIT DEN ZUTATEN, DIE DU AUF DIESER SEITE ERKENNST

Für den Teig:

250 g H _ _ _ g
150 g B _ t t _ _
250 g brauner Z _ _ _ e _
200 g gemahlene M a n _ _ _ _
400 g M _ h _
1 TL Zimtpulver
2 TL Lebkuchengewürz
abgeriebene Schale von einer unbehandelten Z _ _ r o _ _
1 EL Kakao
1 E _

Für den Zuckerguss:

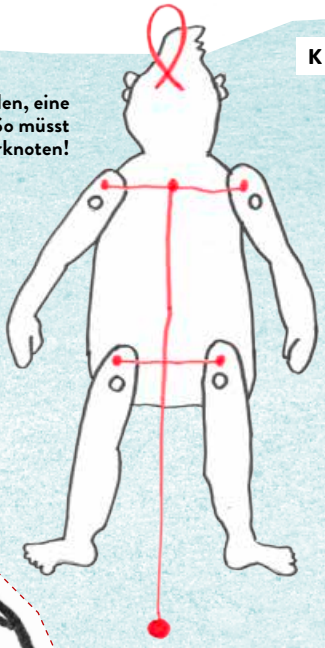
250 g Puderzucker
7 EL Zitronensaft

Schön-bunt-Tipp:

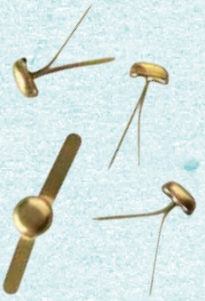
Streue einfach ein paar Zuckerperlen in den noch flüssigen Guss!

Kinder-Backstube

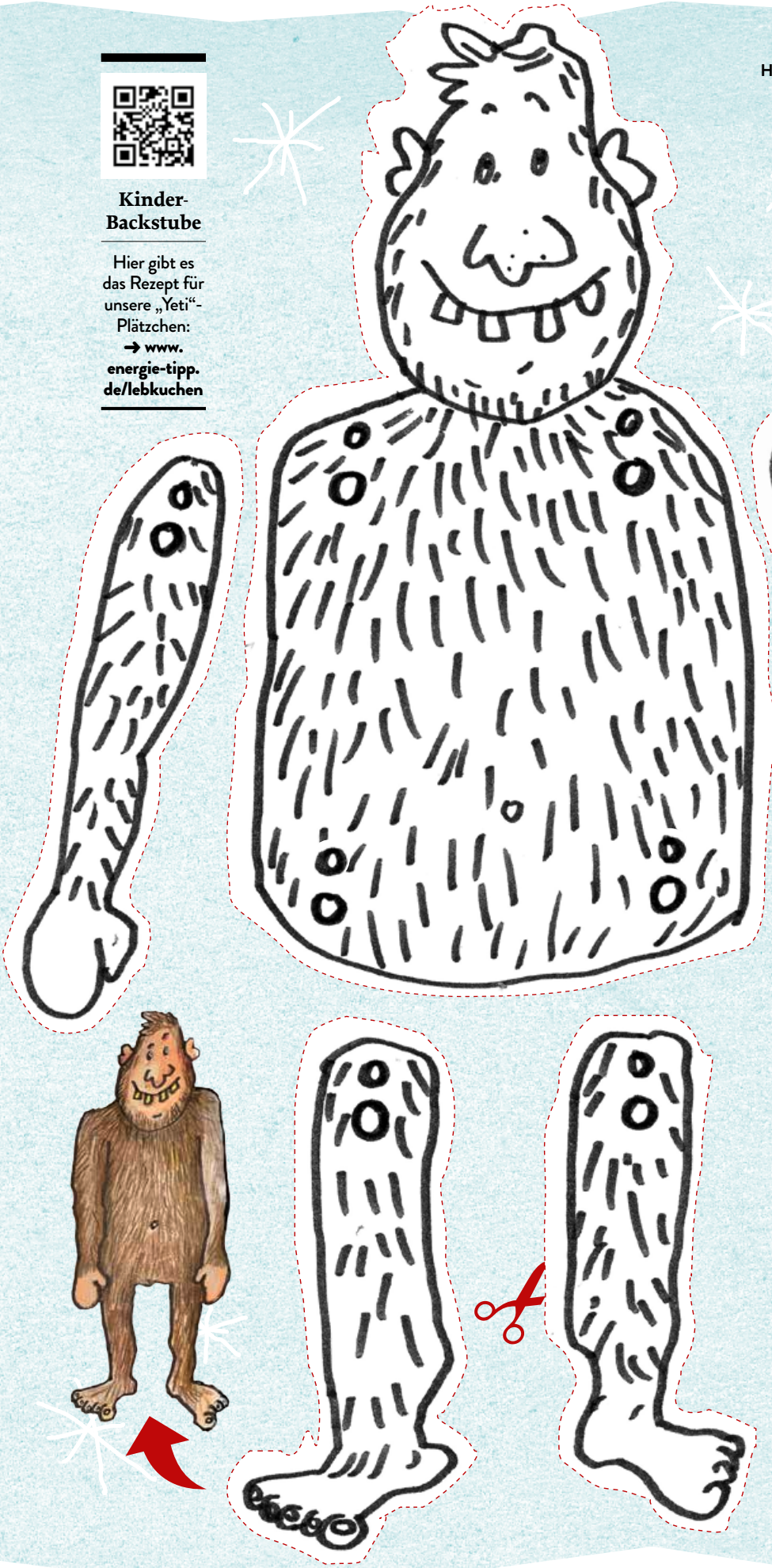
Hier gibt es das Rezept für unsere „Yeti“-Plätzchen: **➜ www.energie-tipp.de/lebkuchen**



Vier Fäden, eine Holzkugel: So müsst ihr sie verknoten!



So sehen Musterbeutelklammern aus.



HAMPEL-YETI

1. Aufkleben: Damit der Yeti nicht so labberig ist, klebst du ihn am besten zuerst auf Pappe oder Tonpapier auf.

2. Ausmalen: Dann malst du deinen Hampel-Yeti schön aus: mit Buntstiften, Wachsmalkreiden oder Wasserfarben.

3. Ausschneiden: Jetzt schneidest du alle Teile entlang der gestrichelten Linien aus.

4. Ausstanzen: Erst kommen die größeren Löcher dran: Gut funktioniert das Durchbohren mit einer Stricknadel.

5. Anbandeln: Zum Schluss fügst du alle Teile zusammen: Durch die großen Löcher steckst du von hinten Musterbeutelklammern und klappst sie vorne um. Danach fädelst du durch die kleinen Löcher Fäden ein und verknotest sie – fertig!

Fotos: Getty Images – Kelenart / Afonkin_Yuriy / iStock / Kritchanut / MahirAte / kunertus / fcafotodigital / Kovaleva_Ka / Illustrationen: Thomas Spies

MEDITERRANER WINTERGENUSS

Manchmal möchte man sich einfach fortbeamen aus grauen und kalten Tagen. Mit unseren kulinarischen **URLAUBSERINNERUNGEN** klappt das prima.

GEBACKENE PUTEN-ROSMARIN-SPIESSE

Zutaten (für 4 Personen)

600 g Putenbrustfilets
2 Knoblauchzehen
5 TL Olivenöl
getrockneter Oregano
getrockneter Basilikum
getrockneter Thymian
1 Zwiebel
1–2 Fleischtomaten
1 rote Paprika
Salz, Pfeffer
4 frische Rosmarinzweige
Saft einer Zitrone

1. Putenfilets in Stücke schneiden. Knoblauch schälen und sehr klein würfeln. Aus 2 TL Olivenöl und den Kräutern eine Marinade mischen und die Fleischstücke mindestens zwei Stunden darin einlegen.
2. Für die Sauce die Zwiebel schälen und hacken, die Tomaten und die Paprika klein schneiden und in einer Pfanne mit 3 TL Olivenöl anbraten. Mit Salz, Pfeffer und drei klein geschnittenen Rosmarinzweigen würzen, Zitronensaft dazugeben und 20 Minuten köcheln lassen.
3. Putenstücke auf Holzspieße stecken und anschließend auf einem mit Backpapier belegten Blech im Backofen bei 200 Grad Celsius etwa 20 bis 25 Minuten backen, dabei mehrfach wenden.
4. Die fertigen Spieße auf Tellern anrichten. Mit dem restlichen Rosmarin garnieren, die Sauce dazugeben und genießen.

MEDITERRANER HÄHNCHEN-TOMATEN-TOPF MIT OLIVEN

1. Zwiebel und Knoblauch schälen und klein schneiden. Chili und Paprika entkernen und zerkleinern. Karotten schälen und in Scheiben schneiden. Cocktailtomaten waschen und halbieren.
2. Zwiebel- und Knoblauchwürfel in einer großen Pfanne in 2 EL Olivenöl anbraten. Karotten, Chili und Paprika dazugeben und kurz braten. Sardellenfilets, Oliven, Cocktailtomaten, getrocknete Tomaten und etwas Öl aus dem Glas hinzugeben, kurz mitdünsten, dann mit Rotwein ablöschen.
3. Dosentomaten untermischen, mit Salz, Pfeffer und Thymian würzen und alles circa 15 Minuten bei schwacher Hitze köcheln lassen. Schokolade klein hacken, dazugeben, schmelzen lassen und alles gut umrühren.
4. In der Zwischenzeit die Hühnerbrüste in Hälften oder Streifen schneiden, mit Salz und Pfeffer würzen und anschließend in einer Grillpfanne in 2 EL Olivenöl durchbraten.
5. Hühnerbrüste auf die Tomatensauce legen, mit frischem Basilikum garnieren und servieren. Dazu passen gekochte Kartoffeln oder Baguette.

Fotos: Getty Images – luchezar; VICUSCHKA

In der italienischen Küche ist

BASILIKUM

sehr beliebt. Die grünen Blätter sind nicht nur aromatisch, sondern auch gesund: Sie regen die Verdauung an, helfen bei Nervosität oder Schlafproblemen und enthalten entzündungshemmende Stoffe.

Einkaufszettel

Bildcode scannen und Zutatenliste der Rezepte aufs Smartphone laden

Zutaten (für 4 Personen)

1 Zwiebel
2 Knoblauchzehen
1 Chili
1 rote Paprika
2 Karotten
200 g Cocktailtomaten
4 EL Olivenöl
3 Sardellenfilets
120 g Oliven
1/2 Glas getrocknete Tomaten in Öl
1 Glas Rotwein
2 Dosen stückige Tomaten
Salz, Pfeffer
Thymian
40 g dunkle Schokolade
400 g Hühnerbrüste
Salz, Pfeffer nach Gusto
1 Handvoll frischer Basilikum

DER WEG ZUM GEWINN

Schreiben Sie das Lösungswort unseres Kreuzworträtsels auf eine frankierte Postkarte und senden Sie diese an:
Sömmerdaer Energieversorgung GmbH
Uhlandstraße 7
99610 Sömmerda

Lösungswort des Kreuzworträtsels in Heft 3/2019: JUTEBEUTEL

Mit Ihrer Teilnahme akzeptieren Sie die folgenden Teilnahmebedingungen:
Teilnahmeberechtigt sind alle, die mindestens 18 Jahre alt sind und ihren Wohnsitz in der Bundesrepublik Deutschland haben. Jede Person darf nur einmal am Gewinnspiel teilnehmen. Die Teilnahme über automatisierte Massenteilnahmeverfahren Dritter ist unzulässig. Der Gewinn wird unter allen richtigen Lösungswörtern verlost. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Der Gewinn wird nicht in bar ausbezahlt. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Sofern sich der Gewinner auf eine Gewinnbenachrichtigung nicht innerhalb von zwei Monaten meldet, verfällt der Gewinn und es wird ein Ersatzgewinner ausgelost. Der Versand der Gewinne erfolgt nur innerhalb Deutschlands.

Informationen gemäß Art. 13 DSGVO:

Verantwortliche Stelle: Sömmerdaer Energieversorgung GmbH, Uhlandstraße 7, 99610 Sömmerda, Telefon: 03634 3711-0, E-Mail: sev@sev-soemmerda.de
Datenschutzbeauftragte/-r:
E-Mail: datenschutz@sev-soemmerda.de

Zweck der Datenverarbeitung: Die von Ihnen angegebenen personenbezogenen Daten werden zur Durchführung des Gewinnspiels verwendet. Rechtsgrundlage ist hierfür Art. 6 Abs. 1 lit. a). Die Teilnahme am Gewinnspiel erfolgt freiwillig, ohne Koppelung an sonstige Leistungen. Eine Übermittlung der Daten in ein Drittland ist nicht vorgesehen. Die Daten speichern wir bis zum Ablauf der gesetzlichen Verjährungsfristen, die etwaige Ansprüche aus diesem Gewinnspiel dann ausschließen.

Weitere Informationen zum Datenschutz können Sie unserer Datenschutzerklärung entnehmen, die unter www.sev-soemmerda.de/de/Home/Datenschutz/ abrufbar ist.

SCHNITTIG

Lösen Sie unser **KREUZWORTRÄTSEL** und gewinnen Sie mit etwas Glück einen WMF-Messerblock. Ihre Küchenmesser sind darin sicher verstaut.

BROT schneiden, Pilze vierteln, Zwiebeln würfeln oder Fisch und Fleisch filetieren: Es gibt für alles das richtige Messer. Gut, wenn man eine kleine Auswahl zu Hause hat. Im WMF-Messerblock der Classic Line stehen Gemüse-, Schäl-, Steak-, Fleisch-, Allzweck- und Brotmesser griffbereit in der Nähe. Die sechs Küchenhelfer sind nicht nur praktisch und sicher verstaut – der Messerblock aus Gummibaum schont auch die Klingen, die neue Schärfe in Ihre Küche bringen. Das ideale Set für Einsteiger, oder um die bestehende Messersammlung sinnvoll zu ergänzen.